

VC POLICY

ZUR WIRBELSCHLEPPENSTAFFELUNG

Die IFALPA unterstützt die Entwicklung von Verfahren und Systemen, mittels derer eine sichere Reduzierung der Wirbelschleppenstaffelung eingeführt werden kann, sofern nachfolgende Anforderungen erfüllt werden:

1. Allgemeines

- 1.1** Oberste Priorität bei der Erwägung einer möglichen Reduzierung der Wirbelschleppenstaffelung zum Zwecke der Kapazitätserhöhung hat die Flugsicherheit.
- 1.2** Bei einer Reduzierung der Staffelungskriterien ist auf international anerkannte (abgeschlossene oder zur Zeit laufende) Forschungsarbeiten zurückzugreifen. Alle offenen Fragen der IFALPA zu diesem Themenkomplex müssen vor einer Reduzierung der Staffelungskriterien zufriedenstellend geklärt sein.
- 1.3** Die IFALPA unterstützt die von der US-Behörde FAA (Federal Aviation Authority)-Flight Standards-Gruppe im Jahr 1997 verabschiedete Position, dass es keine beabsichtigten Einflüge in Wirbelschleppen geben darf.

2. Bordgestützte Wirbelschleppenwarnsysteme

- 2.1** Zur planerischen, vorausschauenden Anwendung von künftigen Wirbelschleppenwarnsystemen wird es bodengestützter System bedürfen. Dennoch ist die IFALPA der Ansicht, dass auch bordgestützte System entwickelt werden sollten, um den Besatzungen Entscheidungshilfen zur Vermeidung des Einfluges in Wirbelschleppen zu geben.

3. Bodengestützte Wirbelschleppenwarnsysteme

- 3.1** Sofern die Anwendung reduzierter Wirbelschleppenstaffelung auf der Basis von Vorhersagemodellen eingeführt wird, ist ergänzend ein Monitoring-System einzuführen, das in der Lage ist, eventuell vorhandene Wirbelschleppen zu lokalisieren und ihre Bewegungsrichtung, Intensität und Lebensdauer zu verfolgen.

- 3.2** Vorhersage- und Überwachungs-Systeme sollen den gesamten Luftraum überwachen können, in dem herabgesetzte Wirbelschleppenstaffelung zur Anwendung gelangen wird. Dieser Luftraum ist nicht ausschließlich auf den Bereich des Endanfluges beschränkt, sondern umfasst den gesamten Bereich des Anfluges und ggf. auch des Abflugbereiches.
- 3.3** Die zu entwickelnden Systeme sollen in der Lage sein, ein vertikales Profil der Temperatur und der Windrichtung und -geschwindigkeit in Abschnitten von nicht mehr als 1.000 Fuß vertikal in Realzeit zu erstellen, um eine Vorhersage für die zu erwartende horizontale und vertikale Verlagerung einer Wirbelschleppe sowie ihre voraussichtliche Lebensdauer zu ermöglichen. Die Messanlagen sind an geeigneter Stelle zu positionieren, um den zu erfassenden Luftraum vollständig abzudecken